

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 05.07.2013



Zugang zur Kunst finden

Jugendliche erleben in Workshops den Zugang zu Werken

TUTTLINGEN (sz) - In der Tuttlinger Jugendkunstschule Zebra wird am Samstag, 6. Juli, um 17 Uhr die Ausstellung „Cool Arts“ eröffnet. Zu dieser laden der Rotary-Club Hohenkarpfen-Tuttlingen und die Leitungen der Galerie der Stadt Tuttlingen und der Jugendkunstschule ein.

Gezeigt werden die Arbeitsergebnisse aus künstlerischen Workshops, an der Kinder und Jugendliche von Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen, dem Kinderschutzbund, der Wilhelmschule, der Johann-Peter-Hebel-Schule und der Albert-Schweitzer-Schule teilgenommen haben. Diese fanden inzwischen zum dritten Mal statt.

Sie stehen unter der pädagogischen Leitung der Jugendkunstschullehrer Hans-Uwe Hähn, Daniel Erfle und Sabine Krusche und dienen der ästhetischen Bildung, der Stärkung des Selbstwertgefühls und des

eigenverantwortlichen Handelns sowie der Förderung der Integration. Als weiteren Effekt versprechen sich die Veranstalter, dass die Teilnehmer mit den Kultureinrichtungen der Stadt vertraut werden.

So bilden die Ausstellungen in der Galerie der Stadt Tuttlingen den Auftakt für die Workshops. Im Rahmen der „Cool Arts“ 2013 haben die Teilnehmer in gemeinsamen Ausstellungsbesuchen die Arbeitsweise der Künstler Andy Warhol und Izumi Kobayashi kennengelernt. Anschließend setzten sie die gewonnenen Inspirationen und Anregungen in den Werkstätten der Jugendkunstschule kreativ um. Sie durchliefen einen Prozess, der ihre Wahrnehmungsfähigkeit schult und die eigene Schaffensfreude stärkt. Das Projekt wurde initiiert durch den Rotary Club Hohenkarpfen-Tuttlingen, der es organisatorisch begleitet und finanziert.